

Ⓩ

Ende August erscheint:

Ⓩ

Gesundbrunnen 1927

Kalender des Dürerbundes

176 Seiten, mit 2 Buntbildern, 4 ganzseitigen einfarbigen Kunstbeilagen und vielen anderen Bildbeigaben. Geheftet M. 1.25, gebunden M. 1.80

Auch der Gesundbrunnen für das Jahr 1927 wird seinen Platz mit Ehren behaupten, ja, mit diesem neuen Jahrgang wurde wiederum ein Schritt vorwärts getan im Sinne der Aufgabe des weit und breit beliebten Jahrsweisers. Was Ferdinand Avenarius, der Begründer des „Gesundbrunnens“, mit diesem Büchlein seinem Volke hat schenken wollen: einen Wegweiser zu den echten und tiefen Werten und Freuden des Lebens — dieses Wollen wird auch im neuen Jahrgang in seiner ganzen Frische lebendig und beweist von neuem seine unverwüßliche vorwärtstreibende und aufbauende Kraft. Auf verschiedenen Gebieten bemüht sich der Gesundbrunnen, den geistigen Umkreis der Betrachtungen zu erweitern und zu tieferen Erkenntnissen der bewegenden Kräfte der Gegenwart zu gelangen, ohne daß jedoch der volkstümlichen Verständlichkeit des Kalenderinhalts Abbruch getan würde. Die künstlerische Ausstattung erfuhre — sicherlich zu ihrem Vorteil — eine Wandlung insofern, als die bildnerische Bereicherung einem Künstler, Prof. Karl Hanusch, anvertraut wurde, wodurch eine sehr erfreuliche einheitliche künstlerische Wirkung zustande kam. Da der Umfang des Kalenders um einen Bogen vermehrt wurde und die Ausstattung größere Kosten verursachte, wird man die geringe Erhöhung des Ladenpreises nicht ungerechtfertigt finden.

Im Namen des Dürerbundes richten wir an den deutschen Buchhandel die Bitte: Helft im Dienste wahrer Volksbildung, die, ohne Rücksicht auf Partei, Konfession und Stand, ihr oberstes Ziel in vorurteilsloser Verständigung und echter Volksgemeinschaft sieht, nach Kräften auch den Gesundbrunnen für das Jahr 1927 verbreiten!

Vom Inhalt des Gesundbrunnens 1927:

Dichtung: Arno Holz, „Chaos“, Aus dem „Phantasia“. Von Arno Holz. — Walter von Molo, Im Brünner Spielberg. — Stranderlebnis. — Aber Walter von Molo. — Kunst: Die Kunst der Zeit: 1. Film-Dichtung. 2. Kunst-Tanz. — Von Kunst und Menschen. Von Robert Ulich. — Karl Hanusch. — Zu Beethovens 100. Todestag. Von Prof. H. von der Pfordten. — Buchkunst, Buchschmuck, Illustration, Bildbeigaben. — Leben mit der Natur: Selig, Gedicht von Arno Holz. — Die Rahe. Von Marianne Bruns. — Osfern am Himmel. Von Hermann Häfker. — Häusliches Leben: Brot. Von Marianne Bruns. — Die Familie. — Das Dienstmädchen. — Buchbinderei als Selbstbeschäftigung. — Einige allgemeine Grundsätze für die Gestaltung des Hausgartens. Von Viktor Jobel. — Im Wandel, Gedicht von Wilh. Steinhausen. — Der Garten als Werkstätte. Von W. van Dloten. — Erziehung: Ermutige! Von Willy Steiger. — Muhammedanische Menschenbehandlung. — Farbe für unsere Schulbücher. — Spiel und Spielzeug. Von Edgar Hahnwald. — Die Decke des Kinderwagens. — Tut dir dein Saugel weh! Von Dr. Dietrich. — Kind, Kunst, Berufswahl. Von Karl Hanusch. — Gesundheitspflege: Finger- und Jungengymnastik. Von H. Häfker. — Durchnässung und Erkältung. — Der Subitkopf. — Vergnügungen: Reisen und Wandern. Von E. Hahnwald. — Die Latendühne. Von E. K. Fischer. — Vom Sprechchor. Von Werner Illing. — Joseph, lieber Joseph mein. Eine Anregung zu einem Krippenspiel, mit Noten. — Öffentliches Leben: Wann und wie erhebe ich eine gerichtliche Klage? Von Hans Bessel. — Vom Zeitungslesen. — Von Volk und Volkstum: Deutschlands und Österreichs Zusammenschluß. Von W. Schumann. — Volksgemeinschaft. Von Dr. Gerhard Heine. — Völker und Länder: Amerika, Gedicht von Arno Holz. — Dakota-Land, Amerikanische Volksballade. — Amerika. Von Arthur Feiler. — Großstadthymne, Gedicht von William Cullen Bryant. — Eine Stunde Esperanto und ein Stück Welt dazu! Von H. Häfker. — Peking. Von Rich. Wilhelm. — England. Von Wilh. Dibelius. — Nachdenkliches: Horche nicht, Gedicht von Arno Holz. — Die Brücke. Von W. v. Molo. — Wie sollen wir uns zur Astrologie stellen? Von Paul Th. Hoffmann. — Der Weltfreund. — Zeit. Von Prof. Paul Schumann. — Lebenskunst und Lebensglück: 1. Des Glückes Schmied. 2. Gefühl. 3. Neid, Mißgunst, Schadenfreude. 4. Teilnahme, Mitgefühl, Rührung. — Junge und Alte. — Im gegenwärtigen Augenblick. — Bücherchau: Welche Bücher soll man lesen? — Die hundert wichtigsten Bücher. — Dazwischen eingestreut: Aus Katheraus Briefen, Aphorismen zur Lebensweisheit.

Firmen, die noch nicht bestellt haben, bitten wir um gefl. Bestellung auf beiliegendem Zettel.

Ⓩ

Verlag Georg D. W. Callwey in München